

II-3065 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 15281J Dringliche Anfrage
1981 -12- 01

der Abg. Dr. WIESINGER, Steinbauer
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Rückzug von Dr. Kandutsch aus dem AKH-Management

In einem Interview in der Tageszeitung "Die Presse" vom 1.12.1981 hat der derzeitige AKH-Chef Dr. Kandutsch seinen Rückzug vom AKH-Management angekündigt. Wörtlich erklärte er: "Ich trete nicht ab, aber es ist mir nicht möglich, weiter als Generalmanager für den AKH-Neubau tätig zu sein, das ist einfach zuviel".

Als die AKPE (Allgemeine Krankenhaus-Planungs- und Errichtungsgesellschaft) im Herbst 1975 als Neukonstruktion der beiden Eigentümer, nämlich der SPÖ-Alleinregierungen beim Bund und in Wien infolge der ersten großen Kritikwelle rund um den Neubau des AKH errichtet wurde, schien vorerst für die verantwortlichen SPÖ-Politiker alles geregelt.

Die bekannten Vorgänge um den inzwischen in erster Instanz verurteilten AKPE-Direktor Winter haben Jahre später zur personellen Umbesetzung geführt. Nachdem der Kurzzeit-Generaldirektor Dr. Kraus nicht einmal ein Jahr im Amt war, kam es zu einer neuerlichen Umgestaltung der Konstruktion der Baudurchführung beim AKH. Im März 1981 wurde die AKPE in

eine Ges.m.b.H. umgewandelt, der vormalige Rechnungshof-Präsident Dr. Kandutsch wurde Vorsitzender des Aufsichtsrates und Generalmanager.

Die jetzigen Ankündigungen von Dr. Kandutsch haben offenbar für die Fortführung dieses Großbaues weitreichende Folgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1. Welche Gründe sind Ihnen bekannt, daß Dr. Kandutsch schon nach kürzester Zeit seinen Rückzug aus AKH-Funktionen ankündigt ?*
- 2. Wer bzw. welche Organisationsform soll für die Baudurchführung in Zukunft verantwortlich sein ?*
- 3. Welche Bauverzögerungen werden sich durch den angekündigten Rückzug von Präsident Kandutsch ergeben ?*
- 4. Welche zusätzlichen Kosten erwachsen durch den angekündigten Rückzug von Präsident Kandutsch ?*
- 5. Werden die für 1981 für das AKH vorgesehenen Mittel auch tatsächlich verbaut ?*

6. Werden die für 1982 präliminierten Bauraten, das sind 2 Mrd. S., auch tatsächlich verbaut werden können ?

In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage gemäß § 93 der Geschäftsordnung des Nationalrates als dringlich zu behandeln und dem Erstunterzeichner vor Eingang in die Tagesordnung Gelegenheit zur Begründung zu geben.